

54. 1534 November 11 (up sente mertyns dach dess hylgen bysschop, ess
in dem vynt.)

Die Witwe Elisabeth von der Tinnen und ihre Söhne Johann und Jakob v.
der Tinnen versprechen schadlos zu halten den Johann von Asche-
brock zur Malenburg, ihren lieben Vetter, wegen seiner Bürgschaft bei
der Aufnahme von 65 Goldgulden gegen eine jährliche Hartkornrente von
5 Malter, halb Roggen, halb Gerste, von Heinrich Ysebrauck zu Waltrop,
unter Verpfändung ihres Gutes Nehhövel.
Zeugen: Heinrich von Heterscheidt, Pastor zu Karl (kuerler), Johann

Tascher, Amptmann zu Flaesheim und Meister Biedrich Kenschryck.
Original deutsch; Fg., Siegel von der Tinnen, beschädigt.
v.l. Urkunde Nr. 233.